

Pressestatement des VSF

zur Pressekonferenz: ZIV-Marktdaten der Fahrradbranche für 2023

Stationärer Fahrradhandel trotz den Widrigkeiten des Marktes und baut 2023 seine Position als wichtigster Vertriebskanal weiter aus.

Marburg / Berlin, 13.03.2024

Rückblick – Saison 2023

In der Saison 2023 konnte der **stationäre Fahrradfachhandel** seine Position als **bestimmender Vertriebskanal** für E-Bikes und Fahrräder weiter ausbauen. So lag sein Anteil am **Gesamtumsatz** im fahrradbezogenen Handel bei **77 Prozent**. 74 Prozent entfielen dabei auf den Verkauf ‚im Laden‘ (+ 1% zu 2022), 3 Prozent auf das ergänzende Online-Geschäft stationärer Fachhändler (gleichbleibend zu 2022).

Zum stationären Fachhandel werden alle Fachgeschäfte und Fachmärkte gezählt, die überwiegend mit Fahrrädern bzw. E-Bikes sowie Zubehör handeln und Werkstattservice anbieten. Nicht inbegriffen sind reine Internetversender, SB-Warenhäuser, Baumärkte und der Lebensmitteleinzelhandel.

Seit dem **Boom-Jahr 2020** ist der **Umsatz** im VSF-/BIKE&CO-Fachhandel* um ca. **40 Prozent** (nominal) gestiegen. 2023 konnte der stationäre Fachhandel das hohe Umsatzniveau des Vorjahres annähernd halten. Ein Grund dafür: auch 2023 entschieden sich die Kund:innen für hohe und höchste Qualität – insbesondere bei E-Bikes. Das zeigen die realisierten Verkaufspreise:

Der Durchschnittspreis **aller E-Bikes** (Pedelecs 25, S-Pedelecs, E-Cargobikes) lag 2023 bei **4.190 Euro** (2019: 3.301 Euro; plus 27 Prozent). **Inflationsbereinigt** fiel der Anstieg seit 2019 mit **plus 13 Prozent moderat** aus.

Fahrräder (alle Räder ohne E-Antrieb) wurden 2023 im Durchschnitt für **1.484 Euro** verkauft (2019: 1.328 Euro; ein Plus von 12 Prozent, inflationsbereinigt minus 1 Prozent).

Der Durchschnittspreis **aller verkauften Räder** lag 2023 bei **3.042 Euro** (2019 betrug dieser 2.119 Euro; plus 44 Prozent, inflationsbereinigt plus 29 Prozent).

Die **Erfolgsgeschichte** des **E-Bikes** setzte sich fort: 2023 wurden erstmals eindeutig mehr E-Bikes verkauft als Fahrräder. Der Verkaufsanteil des E-Bikes (Stückzahl) lag bei **58 Prozent**, der des Fahrrades bei 42 Prozent. 2019 betrug der E-Anteil lediglich 34 Prozent – ein Zuwachs in vier Jahren um **70 Prozent**.

*alle im weiteren Verlauf genannten Zahlen beziehen sich auf den VSF-/BIKE&CO-Fachhandel 2023.

Leasing war für den stationären Fachhandel 2023 von **überragender Bedeutung**. So wurden **36 Prozent** aller Räder über Leasing verkauft. Der Leasinganteil am Gesamtumsatz ‚Fahrradverkauf‘ lag sogar bei 42 Prozent. Ein Beleg dafür, dass Kunden im Leasing höherwertigere Fahrräder wählen.

Ausblick – Saison 2024

Der stationäre Fachhandel blickt verhalten positiv auf die aktuelle **Bike-Saison**: So erwarten **72 Prozent** des stationären Fachhandels eine **neutrale bis positive Umsatzentwicklung**. Den rund **28 Prozent**, die ein **Umsatzminus** erwarten, stehen rund **43 Prozent** gegenüber, die von einem **Umsatzplus** ausgehen. 28 Prozent rechnen mit einem gleichbleibenden Geschäft.

Eine ähnliche Stimmungslage offenbart die Selbsteinschätzung des Handels zum **Lagerbestand**: **32 Prozent** der Fachgeschäfte geht davon aus, **ab Sommer 2024** (Ende 2. Quartal) **keine Überhänge** mehr zu haben. 24 Prozent geben an, schon jetzt einen ‚normalen‘ Lagerbestand zu haben. Insgesamt **73 Prozent** des stationären Fachhandels gehen von einer **Normalisierung** ihres Lagers noch in dieser Saison aus. Nur 27 Prozent glauben, dass sich die eigenen Überbestände erst in der Saison 2025 abbauen.

Uwe Wöll, Geschäftsführer im VSF (Verbund Service und Fahrrad e.V.) bewertet die Marktdaten wie folgt: *„Der stationäre Fachhandel zeigt sich beachtlich stabil in bewegten Branchenzeiten. Der Rück- und Vorausblick im Fahrradfachhandel ist eindeutig positiv – bezogen etwa auf die Gesamtumsätze, Durchschnittspreise, Geschäftserwartungen und Lagerbestände. Das ist eine wirklich erfreuliche Bestandsaufnahme. Der Fachhandel bleibt die tragende Säule der Fahrradwirtschaft und der bestimmende Vertriebskanal für hochwertige Fahrräder und E-Bikes“.*

Der VSF | Verbund Service und Fahrrad e. V.

Der VSF ist ein unabhängiger Fachverband der Fahrradbranche, der mehr als 360 Händler, Hersteller und Dienstleister vertritt. Er steht für einen hohen Qualitätsanspruch, Nachhaltigkeit, Fairness und Verlässlichkeit. Seine Kernkompetenzen liegen in der Vernetzung der Branche und in der Zusammenarbeit mit der Politik. Der VSF entwickelt innovative Konzepte für den unternehmerischen Erfolg seiner Mitglieder und engagiert sich leidenschaftlich für einen wachsenden Radverkehrsanteil. Seine Mitglieder und Partner schätzen die intensive Zusammenarbeit und das starke Gemeinschaftsgefühl.

Pressekontakt: Stephan Fuchs, Biegenstraße 43, D-35037 Marburg, Tel.: +49 6421 8858 701,
presse@vsf-mail.de, www.vsf.de.